

Wiesbadener Tagblatt.

No. 151.

Samstag den 30. Juni

1855.

Neues Abonnement.

Mit dem 1. Juli beginnt für das „Wiesbadener Tagblatt“ ein neues Quartal, auf welches mit 30 fr. abonniert werden kann. Das „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint täglich Morgens 7 Uhr, mit Ausnahme des Sonntags. Der Inserationspreis ist für die Zeile in gewöhnlicher Schrift 2 fr. und versprechen Anzeigen aller Art bei der starken Auflage des Blattes den besten Erfolg. Bestellungen beliebe man in der unterzeichneten Verlags-handlung, auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Edictalladung.

Den Concurs über das Vermögen der Wittwe des Joseph Herz dahier betr.

Nachdem über das Vermögen der Wittwe des Joseph Herz dahier der Concurs erkannt worden ist, so wird zur Liquidation der Forderungen jeder Art Termin auf

Donnerstag den 12. Juli I. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumt unter dem Rechtsnachtheile des Ausschlusses von der vorhandenen Masse.

Wiesbaden, den 12. Juni 1855.
169

Herzogliches Justizamt.
Eiffert.

Bekanntmachung.

Montag den 2. Juli, Vormittags 9 Uhr anfangend, läßt Herr Wilhelm H a b e l dahier, als Vormund der minderjährigen Kinder des verstorbenen Gold- und Silberarbeiters Friedrich L u g e n b ü h l von hier, die zu dessen Nachlaß gehörigen Mobilien, in mannigfachen Gold- und Silber-Sachen, namentlich auch in goldenen und silbernen Uhren, sodann in Möbeln, als: Kommoden, Tischen, Schränken, Stühlen, Kanape's &c., in Bettwerk, Leinen und Weißgeräth, Kupfer, Messing, Blech, Zinn und Eisenwerk, in Glas, Stein und Porzellan-Sachen, in Waffen, worunter eine vorzügliche Büchsflinte, und in mehreren verschiedenen werthvollen alten Oelgemälden bestehend, in dem Hause seiner Curanden, Webergasse No. 12, gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 21. Juni 1855.
2786

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin..

Bekanntmachung.

Donnerstag den 5. Juli d. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, kommen im Saale des Herrn Christian Scherer am Dogheimerweg dahier verschiedene gut gehaltene Mobilien, namentlich mehrere Kanape's, Kommode, Tische, Stühle, große Spiegel, Cauniz, Bettstellen, Bettwerk und sonstige Hausgeräthschaften zur Versteigerung.

Die Sachen können am Tage vorher angesehen werden.

Wiesbaden, den 28. Juni 1855. Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.
2895

Notizen.

Heute Samstag den 30. Juni Nachmittags 3 Uhr:
Versteigerung der Encrescenz von circa 10 Morgen Domänenwiesen im Würzgarten an Ort und Stelle. (S. Tagblatt No. 150.)

Der unterzeichnete Vorstand ersucht die hiesigen Einwohner, welche Arbeiter bedürfen, **dringend**, sich an das Bureau des Armenvereins im Schützenhofe zu wenden.

Der Vorstand des Vereins zur Abschaffung des Bettelns.
423 v. Rößler.

Dr. A. White's Augenwasser

hat sich seit einer Reihe von Jahren bei Augenschwäche, bei chronischen Entzündungen und frankhafter Affizirung der Augen, bei Schmerz, Thränen und Brennen in denselben als vorzüglich bewährt. Gesunde Augen werden durch Anwendung desselben gestärkt und bis ins hohe Alter conservirt. Gerichtlich beglaubigte Zeugnisse von Chemikern, Aerzten und Geheilten werden jedem Fläschchen beigegeben. Das Fläschchen, inclusive Emballage und Gebrauchsanweisung, kostet 15 Sgr. (54 fr. rhein.) Briefe und Gelder sind franco zu richten an J. Busch, Apotheker in Großbreitenbach (Thüringen). 2896

Auswanderer

nach allen Häfen von Amerika und Australien finden fortwährend gute und billige Beförderung durch die concessionirte General-Agentur von 1921 J. H. Lembach in Biebrich.

Frisch angekommene französische getrocknete Apfelf, sowie beste Sorte Apfelfkraut bei G. Theis, Heidenberg No. 14. 2867

Malz für Bäder in der Mühle in der Mezzergasse. 2897

Ein gut erhaltenes Kinderchaischen, auf Federn, mit Lederverdeck, ist billig zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 2791

In Fertigung von Frauenkleidern neuester Facon, dergleichen im Weißzeughäuschen in und außer dem Hause beliebe man Bestellungen zu machen Wühlgasse No. 3 im Hinterhaus im zweiten Stock. 2898

Meinen verehrlichen Herren Kunden mache ich hiermit die Anzeige,
daß ich von **heute an** das von mir seither in der Wiesbadener Straße
bewohnte Logis verlassen habe, und nunmehr in meinem Neubau in
der **Kasernenstraße** wohne.

Fernerem Wohlwollen mich bestens empfehlend, zeichnet ergebenst

Biebrich, den 30. Juni 1855.

2899

Heinrich Beer.
Schlosser und Pumpenmacher.

Wiesbaden.

Anzeige.

In dem Geschäftslocale des unterzeichneten
Hauses sollen der Kürze wegen nachstehende
Gegenstände bis Freitag den 6. Juli zu
festen Preisen verkauft werden:

eine große Anzahl **Taffent-Mantillen** mit und ohne Boulants, Zwischenfäße &c.

Atlas-Mantillen von 9 fl. an, unter
andern verschiedene schwarze defatirte
Tuch-Radmantel in drap. Farben-
und Double-Stoff u. dergl.

Satin-Schine, beste Qualität,
per Staab 2 fl. 12.

Verkauf dieser Gegenstände bis Freitag
den 6. Juli

2900 Langgasse vis-à-vis der Post,
Parterre-Laden.

Friedrichstraße No. 17 ist ein wohlerhaltener Wiener Flügel zu
verkaufen.

2741

2063 Ausgezeichnete Photographien auf Papier empfiehlt
C. Braunschweig, Taunusstraße No. 5.

Corsetten werden gewaschen und ausgebessert, sowie auch Leibchen
und Leibbinden nach Maß gemacht bei
2901 **C. Schroth**, Mezzergasse No. 27.

Kursaal zu Wiesbaden.

461

Heute Abend 8 Uhr:

Réunion dansante.

Im Rheinischen Hof zu Biebrich

morgen Sonntag den 1. Juli

Gesangproduction

des Alpensänger-Quartetts Lechner aus Innsbruck.

Anfang 4 Uhr.

Hierzu lädt ergebenst ein **Die Gesellschaft.** 2902

Morgen Sonntag den 1. Juli

Violin-Spiel auf dem Riehtherberg

von **Peter Kappes** aus Baden. 2903

Café Kaiser Adolph in Sonnenberg.

Da bis zum verflossenen Sonntag Morgens 9 Uhr das schlechte Wetter angehalten, so fand ich mich an demselben Tag frühe mit dem größten Bedauern veranlaßt, der zur Einweihung bestimmten **Musik** von Mainz abzusagen und dieselbe auf nächsten Sonntag den 1. Juli zu verlegen. Tanzbillets bei der Einweihung à 18 fr., wozu höflichst einladet

2882

Zoppi.

Malaga	per Flasche	1 fl. 12 fr.
Sherry	"	1 fl. 36, 1 fl. 45 und 2 fl. 36 fr.
Portwein	"	2 fl. und 2 fl. 30 fr.
Madeira	"	1 fl. 48 fr.
Muscat Lunel	"	1 fl. 12 fr. und 1 fl. 36 fr.
Roussillon	"	1 fl. 24 fr.
Marsala	"	1 fl. 18 fr.
Medoc St. Estephe	"	1 fl.
Medoc St. Julien	"	1 fl. 12 fr.
Cognac	"	1 fl. 18, 1 fl. 45 und 2 fl. 36 fr.
Rum	"	1 fl. 12 fr. und 1 fl. 45 fr.
Schiedamer Genever	"	1 fl. 12 fr.
Punschessenz	"	1 fl. 45 fr. und 1 fl. 36 fr.
Curacao, Anisette, Kümmel-Liqueur etc. à 1 fl. 12 fr. per Flasche		
empfiehlt zur gefälligen Abnahme Chr. Ritzel Willwe.		2904

Gefrornes jeder Art ist täglich zu haben bei
2037 **H. Wenz**, Conditor, nahe dem Theater.

Für Reisende und Kurfremde!

Die unterzeichnete **Güter-Expedition** übernimmt den Versand von **Reise-Effekten**, als **Koffer, Kisten, Nachtsäcke, Hutschachteln** u. c. bis zu den kleinsten Collis nach allen Richtungen zu billigen Preisen und kürzester Frist. Auf Verlangen wird auch die Emballage und sonstige Verpackung billigst und bestens besorgt.

C. Leyendecker & Comp.,

227

Burgstraße No. 13.

In der **L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung** ist vorrätig:
Weber's Illustrirte Reisebibliothek.

Paris.
Ein Blick in die Seinestadt und ihre Umgebungen.
S185 Von

Mr. Constantin.

Mit

vierzig in den Text gedruckten Abbildungen

und einem

Orientirungsplan von Paris.

Preis 34 Fr.

Annanas-Erdbeeren sind alle Tage frisch zu haben bei
2905 **Gärtner Hofmeier.**

Auf der **Plezmühle** sind gute **Kartoffeln** zu verkaufen und werden des Vormittags von 7 bis 11 Uhr abgegeben. 2906

Ein **Kleiderschrank** mit 2 Thüren, 4 Tische und 3 Auslegkästchen mit Glas sind zu verkaufen **Steingasse No. 28.** 2868

Apfelfraut erste Qualität per Pfund 9 fr., zweite 7 fr. bei
2907 **Friedr. Emmermann.**

Kernseife 15 fr., **Talgseife** 12 fr., **Soda** 5 fr. das Pfund bei
2867 **G. Theis, Heidelberg No. 14.**



Am Mittwoch den 27. Juni ist ein **Lachtäubchen** entflohen. Wer dasselbe Sonnenberger Chaussee No. 7 zurückbringt, erhält eine Belohnung. 2908

Verloren.

Eine schwarze **Mosaikbroche** mit einem Hund wurde verloren. Man bittet dieselbe im **Europäischen Hof No. 44** abzugeben. 2909

2910 An der Schwalbacher Chaussee kann guter **Baulehm** abgefahren werden.
F. Bourbonus.

Gesuche.

Ein junges Frauenzimmer von guter Familie, in jeder weiblichen Arbeit erfahren, sucht eine Stelle als Gesellschaftsdame oder bei Kindern und sieht mehr auf gute Behandlung als hohes Salair. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 2860

Ein wohlerzogener Junge kann in die Lehre treten bei **Spenglermeister Carl Stemmler.** 2876

Es wird ein Logis von 4 Zimmern zu mieten gesucht Neugasse, Mauer-
gasse oder untere Friedrichstrasse. Näheres in der Expedition d. Bl. 2877

Ein erfahrenes Kindermädchen wird gesucht Mühlgasse No. 14. 2911

Gesuch einer Lehrlingsstelle.

Eine Familie aus Rheinhessen sucht für ihren Sohn eine Lehrstelle in Wiesbaden in einem Mode-, Manufakturen- oder dergleichen Geschäfte mit Kost und Logis. Offerten mit Angabe des Lehrgeldes werden erbeten unter Adresse D. F. J. poste restante Mainz. 2912

350 fl. Vormundschaftsgeld liegen zum Ausleihen bereit bei **Jonas Thon** am Dozheimerweg. 2913

2000 fl. und **2500 fl.** sind gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen durch **Georg Wolff**, Langgasse No. 38. 2878

Eine Hypothek von **3600 fl.** mit guter Versicherung wird zu cedireu gesucht. Von wem, sagt die Expedition d. Bl. 2879

Ein schön möblirtes Zimmer wird an ein einzelnes Frauenzimmer abge-
geben. Bei wem, sagt die Expedition d. Bl. 2683

Evangelische Kirche.

4. Sonntag nach Trinitatis.

Predigt Vormittags 9 Uhr: Herr Pfarrer Eibach.

Predigt Nachmittags 2 Uhr: Herr Pfarrer Steubing.

Betstunde in der neuen Schule Vormittags $\frac{3}{4}$ 9 Uhr: Herr Kirchenrath Dr. Schulz.

Nach der Mittagskirche die Katechisation mit der weiblichen Jugend.
Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Pfarrer Eibach.

Katholische Kirche.

5. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittag: 1te h. Messe 6 Uhr.

2te h. Messe 7 "

Hochamt und Predigt 9 "

Letzte h. Messe 11 "

Nachmittag: Andacht mit Segen 2 "

Werktag: Täglich h. Messen um 6, 7 und 9 Uhr; Donnerstag um 7 Uhr

Engelamt; Samstag Abend um 6 Uhr Salve und Beichte.

Biersylibige Charade.

Erste und zweite Sylbe.

In weiter Fern' ist aufgeschlagen
Ein großes wunderschönes Zelt;
Von Ort zu Ort wird's nicht getragen,
Fest bleibt es stehen in der Welt.

Die Säulen siehet Niemand stehen,
Von denen es getragen wird;
Und Niemand wird sie jemals sehen,
Wenn er die Welt auch ganz durchirrt.

Hoch an der großen Wölbung wallen
Der goldnen Bilder ohne Zahl.
Auf ihnen weilt mit Wahlgesallen
Das Aug', entzückt durch ihren Strahl.

Und eins von diesen Bildern allen
Ist majestatisch, groß und schön.
Wie Demant bližen seine Strahlen
Uns zu aus dieses Zeltes Höhn.

Und unter diesem Zelte leben
Der Thiere viel, groß, winzig klein;
Um ihnen Nahrung all zu geben,
Sorgt nur der Gütige allein.

Dritte und vierte Sylbe.

Und von den Millionen Thieren
Hab' ich hier eins mir aussersehn.
Es ist behaart, auf seinen Vieren
Ist es vermögend nur zu gehn.

Das Thier, Du kannst es leicht errathen,
Ist, Leser, Dir gar wohl bekannt.
Ist's klein, so gibt's uns guten Braten
Und groß, gibt's Milch für jeden Stand.

Wie soll das Ganze ich Dir deuten? —
Ein Thier ist es, besiebert, schön.
Es schwingt sich aufwärts zu den beiden
Ersten, hin zu fernen Höhn.

Es lebt an Sumpfen und auf Triften,
Dort findet's Nahrung Tag für Tag.
Bewegt es sich in freien Lüften,
Hörst Du das Ganz' im Flügelschlag.

Auslösung der dreisylbigen Charade in No. 139.

Auf der Landkarte.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag den 30. Juni: Die Hugenotten. Große Oper in 5 Akten. Musik von Meyerbeer.

Morgen Sonntag den 1. Juli: Die Bummel von Berlin. Posse mit Gesang in 4 Abtheilungen. Musik von Haubner.

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.

Abkunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 8, 9½ Uhr.
Nachm. 2, 5½, 10 Uhr. Nachm. 1, 4½, 7½, 10 Uhr.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 6½ Uhr. Mittags 12½ Uhr.
Nachm. 3 Uhr. Abends 10½ Uhr.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8½ Uhr. Morg. 5—6 Uhr.
Abends 8½ Uhr. Nachm. 3—4 Uhr.

Rheingau (Eilwagen).

Morgens 7½ Uhr. Morgens 10½ Uhr.
Nachm. 3½ Uhr. Nachm. 5½ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Morgens 10 Uhr. Nachm. 4 Uhr, mit Aus-
nahme Dienstags.

(via Calais.)

Abends 10 Uhr. Nachmittags 4½ Uhr.

Französische Post.

Abends 10 Uhr. Nachmittags 4½ Uhr.

Abkunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
5 Uhr 45 Min.	2 Uhr 15 Min.
8 " 35 "	5 " 35 "
10 " 15 "	8 " 25 "

Abkunft in Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
7 Uhr 30 Min.	2 Uhr 55 Min.
9 " 35 "	4 " 15 "
12 " 45 "	7 " 30 "
	10 " 5 "

Hessische Ludwigs-Bahn.

Abgang von Mainz.	
Morgens:	Nachmittags:
4 Uhr 30 Min. (*)	11 Uhr 20 Min. (*)
6 " 25 "	3 " — (*)
9 " 35 "	7 " 45 "

*) Direkt nach Paris.

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 29. Juni 1855.

	Pap. Geld		Pap. Geld
Oesterreich. Bank-Aktien	965 958	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	36½ 35
5% Metalliq.-Oblig.	62½ 62½	Friedr.-Wilh.-Nordb.	51½ 51
5%, Lmb. (i. S. b. R.)	81½ 81½	Gr. Hessen. 4½% Obligationen	100½ 100
4½% Metalliq.-Oblig.	54½ 54½	4% ditto	96 95
fl. 250 Loose b. R.	96½ 96	3½% ditto	88½ 88
fl. 500 " ditto	— 176	fl. 50 Loose	109½ 108
4½% Bethm. Oblig.	— 57½	fl. 25 Loose	30½ 30
Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	— —	Baden. 4½% Obligationen	98½ 98
Preussen. 3½% Staatsschuldsch.	87½ 87	3½% ditto v. 1842	85½ 85
Spanien. 3% Inl. Schuld	29½ 29½	fl. 50 Loose	69½ 69
1%	18 17½	fl. 35 Loose	42½ 41
Holland. 4% Certificate	— 91	Nassau. 5% Oblig. b. Roths	— 101½
2½% Integrale	62½ 61½	4% ditto	98 —
Belgien. 4½% Obl. i. F. à 28 kr.	93½ 93½	3½% ditto	89½ 88
2½% " b. R.	58½ 53	fl. 25 Loose	27½ 27
Bayern. 4% Obl. v. 1850 b. R.	90½ 89½	Schmby.-Lippe. 25 Thlr. Loose	27½ 27
3½% Obligationen	84½ 84½	Frankfurt. 3½% Ohlig. v. 1839	93½ 93
Ludwigsh.-Bexbach	145½ 144½	3% Obligationen	86½ —
Würtemberg. 4½% Oblig. bei R.	100 99½	3% Bankactien	110½ 109½
3½% ditto	85½ 84½	Taunusbahnaktien	307 305
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	— 84½	Amerika. 6% Stcks. Dl. 2. 30	111½ 111
Sardinische Loose	41 40½	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn	95½ 95
Toskana. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	98½ 98	Vereins-Loose à fl. 10	8½ 7½
Polen. 4% Oblig. de fl. 500	— 79		

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S.	98½ 98½	London Lst. 10 k. S.	116½ 116½
Augsburg fl. 100 k. S.	119½ 119	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	100 99½
Berlin Thlr. 60 k. S.	105½ 105	Paris Frs. 200 k. S.	93½ 93½
Cöln Thlr. 60 k. S.	105½ 105	Lyon Frs. 200 k. S.	93½ 93½
Hamburg MB. 100 k. S.	87½ 87½	Wien fl. 100 C. k. S.	96 95½
Leipzig Thlr. 60 k. S.	105½ 105	Disconto	— 41%

Gold und Silber.

Pistolen . . fl. 9. 35½-34½	20 Fr.-St. . . fl. 9. 21-20	Pr. Cas-Sch. fl. 1. 45½-45½
Pr. Frd'dor . . 9. 59½-58½	Engl. Sover. . 11. 43-41	5 Fr.-Thlr. . — —
Holl. 10 fl. St. . . 9. 43-42	Gold al. Mec. . 376-374	Hochh. Silb. . 24. 28-24
Rand-Ducat. . . 5. 32-31	Preuss. Thlr. . 1. 45½-45½	(Coursblatt von S. Silzbach.)